

"Wortspiele sind ihr Colt" : "Salzburger Stier" 2019 geht an Patti Basler

Autor(en): **Burkhalter, Katrin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **75 (2019)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-866475>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Wortspiele sind ihr Colt»

«Salzburger Stier» 2019 geht an Patti Basler

Die Politsendung «Arena» ist seit geraumer Zeit ein fester Bestandteil der helvetischen Fernsehstube: solide, mässig spannend, sehr deutschschweizerisch. Seit rund anderthalb Jahren mischt nun Patti Basler die Sendung auf, indem sie die Voten der anwesenden Politiker protokolliert – natürlich unvorbereitet, denn wer kann denn wissen, wer was worüber sagen wird? Patti Basler schreibt mit, reimt, verdichtet, überhöht satirisch. Das klingt dann etwa so:

*Im AHV-Alter git är sich käi Blössi,
Der Rächsteiner säit zu de junge Gössi
D’Erhöchig vom Frauenalter, das syg d’Höchi
Är heig bim Schaffe halt gärn jungi Fraue i de Nöchi.*

Im Mai dieses Jahres gewann sie den begehrten «Salzburger Stier». In der Laudatio wurde sie als «die schnellste satirische Protokollantin des Abendlandes» bezeichnet. Und weiter: «Wortspiele sind ihr Colt. Die sprachlichen und politischen Widersprüche unserer Zeit bringt sie zuverlässig und mit faustdicker Direktheit auf den Punkt.»

Manchmal habe sie zwar nach der «Arena» «einen richtig sturmen Grind», sagt Patti Basler, nie aber Angst vor den grossen Auftritten: «Je mehr ich ins kalte Wasser geworfen werde, desto besser werden die Instant-Protokolle.»

«Frontalunterricht» und «Nachsitzen»

Nicht um Politik, sondern um Bildung geht es in ihren beiden abendfüllenden Programmen: In «Frontalunterricht» erzählt das Duo Patti Basler und Philippe Kuhn von einer Schweizer Schulstube von den Achtzigerjahren bis heute. Mit «Nachsitzen» wagt das Duo den Schritt aus der Schulstube und ergründet «den Menschen als lernendes Wesen im grossen Ganzen».

KB

